



Eckhard Buschmeier und Jürgen Georgi vom BUND (hinten links) haben gemeinsam mit den Jugendlichen von „Jugend entscheidet“ und Bavenhauser Grundschulern die Blühwiese angelegt; im Hintergrund: Mario Hecker und Vertreter von Rat und Gemeinde. Foto: Joachim Burek

Jugend entscheidet: Umsetzung der im Rat beschlossenen Projektanträge hat begonnen

## Blühwiese wird angelegt

Von Joachim Burek

**KALLETAL-BAVENHAUSEN** (WB). Die Jugendbeteiligung an der Kalletaler Kommunalpolitik ist nun mit dem ersten sichtbaren Ergebnis gekrönt worden: Der erste von drei im vergangenen Herbst im Rat beschlossenen Jugendanträgen ist am Montag umgesetzt worden. Auf einem mehr als 500 Quadratmeter großen Areal nahe der B238/Abzweig Rentorf bei Bavenhausen wurde eine große Blühwiese angelegt.

Im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde in Kooperation mit dem Hertie-Stiftungs-Projekt „Jugend ent-

scheidet“ Kalletaler Jugendlichen in Workshops kommunalpolitische Entscheidungsprozesse näher gebracht und sie dabei echte Anträge erarbeiten und im Rat zur Abstimmung stellen lassen.

Die Arbeitsgruppe mit den Schülern Malte, Silas und Amy hatte den Antrag auf Schaffung einer Blühwiese für den Natur- und Insektenschutz gestellt, der dann vom Rat als einer von drei Jugendanträgen verabschiedet wurde.

Bürgermeister Mario Hecker und Jürgen Georgi vom BUND konnten die drei Jugendlichen sowie Sabine Arning und zahlreiche

Grundschüler der Naturparkschule Am Teimer nun zur Aussaat der Wiese begrüßen. „Wir haben eine Blümmischung aus 90 Prozent Blumen und 10 Prozent Gräsern zusammengestellt“, verriet Jürgen Georgi und Eckhard Buschmeier vom BUND bei der fachmännischen Einweisung der zahlreichen jugendlichen Helfer und ihrer erwachsenen Begleitung.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister hatte Georgi von einem „Glücksfall“ gesprochen, dass der BUND dieses Gelände habe erwerben und für den Naturschutz nutzen können. „Wir freuen uns

sehr über diese Kooperation mit den Jugendlichen und der Gemeinde“, sagte er.

Für die Umsetzung der beiden noch ausstehenden beschlossenen Jugendanträge stehen bereits Mittel im Etat bereit. „Wenn der durch ist, können wir an die Realisierung gehen“, sagte Hecker. Unter anderem war der Aufbau von Hängematten im geplanten Mehrgenerationen-Park sowie die Aufstellung von Basketballkörben am Kunstrasenplatz in Hohenhausen beschlossen worden. „Das gibt gemeinsam mit dem dort aufgebauten Parcours eine runde Sache für die Jugendlichen“, sagte Hecker.